



## **05.11.2007 - Montenegro, der Geheimtipp der High Society**

Fast völlig unbemerkt vollzieht sich der kulturelle und wirtschaftliche Aufstieg dieses kleinen Mittelmeerstaates. Zurzeit zählt der Immobilienmarkt Montenegros zu den 20 attraktivsten Immobilienstandorten weltweit. Stabile politische Verhältnisse, gepaart mit einem liberalen Steuersystem und einer traumhaften Landschaft haben bereits eine kleine, gut informierte Schar des internationalen Jet Sets angezogen.

Möchten Sie weitere Informationen zu privaten oder geschäftlichen Investitionsmöglichkeiten in Montenegro erhalten, senden Sie uns Ihre Fragen per [Mail](#) zu.

**05.11.2007 - Stehen wir vor einer Finanzkrise ?** Gegenwärtig scheinen sich die Anzeichen zu verdichten, dass die internationalen Finanz- und Kapitalmärkte sich in einer ernsten Krise befinden. Die anhaltende Schwäche des US-Dollars ist ein Indiz dafür, dass die Immobilienkrise in den USA noch lange nicht ausgestanden ist. Die Senkung des Diskontsatzes durch die US-Notenbank soll den Kapitalmarkt liquide halten, was unserer Meinung nach, fast einer Kapitulationserklärung der US-Notenbank gegenüber der Finanzkrise gleichkommt.

Der massive Anstieg des Goldes, über jetzt schon mehrere Monate, zeigt den zunehmenden Vertrauensverlust des internationalen Kapitals in die weitere Entwicklung der Finanz- und Kapitalmärkte.

Möchten Sie wissen, wie Sie mit dieser Krise umgehen sollen, so senden Sie uns Ihre Fragen per [Mail](#) zu.

**05.11.2007 - Ölpreissteigerungen und kein Ende?** Der Ölpreis steigt und steigt zum Leidwesen aller Verbraucher. Der Preis des Öls hat sich von den tatsächlichen Gegebenheiten abgekoppelt überproportional entwickelt. Es wird nicht weniger Öl als vor zwei oder drei Jahren gefördert, noch hat der weltweite Verbrauch zu einem Nachfrageüberhang geführt. Der Preis des Öls wird im Wesentlichen von den international agierenden Spekulanten getrieben zum Nachteil der privaten Haushalte und der meisten Industrien.

Nach unserer Meinung wird es zu einer Beruhigung des Ölpreises kommen, was aber nicht dazu führen wird, dass wir Ölpreise sehen werden, wie sie noch vor zwei oder drei Jahren an dem Ölmarkt zu beobachten waren.

**05.11.2007 - Die Ökologie sollte Teil der Ökonomie sein** Die ständige Frage, was es uns alle kosten würde, wenn wir mehr in den Erhalt und die Verbesserung der Umwelt investieren, ist falsch gestellt. Die Frage müsste lauten, was es uns letztendlich kostet, wenn wir dies nicht tun. Schon die rein materiellen Schäden, die entstehen werden, wenn wir nicht jetzt mit einem weltweit koordinierten Programm die fortschreitende Zerstörung der Umwelt stoppen, übersteigen in ihrer Höhe das Vorstellbare. Der Erhalt der Natur ist nicht nur für alle Lebewesen existentiell wichtig, sondern er bietet weitsichtigen und innovativen Unternehmen neue Geschäftsbereiche.

Möchten Sie mehr über die neuen Geschäftsfelder im Umweltbereich erfahren, so senden Sie uns Ihre Fragen per [Mail](#) zu.